

4|2025

November | Dezember |
Januar

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden **Dreisigacker**
und **Meinigen** mit Helba, Welkershausen und Untermalsfeld



Besuchsdienst – Wer macht mit?	9
Lebendiger Adventskalender	23
Verabschiedung von Beate Marwede	33

Inhalt

3	Geleitwort
4	Gruppen Kreise Chöre
5–7	Kirche mit Kindern
8	Einladung Diakonie
9	Besuchsdienst
10	Rückblick: Posaunenchor
11–16	Musik – Welt – Kirche
17–22	Gottesdienst
23	Lebendiger Adventskalender
24–26	Einladung
27–29	Aus dem Gemeindekirchenrat
30–32	Kirchgemeinde Dreißigacker
32	Kanzelreden
33–34	Verabschiedung Beate Marwede
35	Nachruf
36	Kolumne: Die Kirchenfledermaus
37	Freud und Leid
38	Kontakt
39	Adressen Impressum



Helfende Hände gesucht!

Wir suchen freundliche Austrägerinnen und Austräger für unseren Gemeindebrief, ganz besonders für folgende Straßen:

- An den Röthen (6 Briefe)
- Falkenweg (4 Briefe)
- Gerhard-Hauptmann-Str. (3 Briefe)
- Hans-von-Bülow-Str. (6 Briefe)
- Rohrer Str. (24 Briefe)

Unser Gemeindebrief erscheint **viermal im Jahr**. Der Aufwand ist also überschaubar, aber die Wirkung groß!

Wenn Sie Lust haben, ein paar Briefe zu verteilen und dabei noch frische Luft zu schnappen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro!
(Tel: 03693/840920)

*Herzlichst
Ihre Gemeindesekretärin Kerstin Klimmt*

Türen auf!

Mit dem Lied: „Macht hoch die Tür die Tor macht weit“ beginnt unser evangelisches Gesangbuch. Für viele sehr passend als gesungene Aufforderung zu Beginn der Adventszeit und damit zu Beginn des neuen Kirchenjahres. Mit ihm begann meine Turmbläserzeit vor einem halben Jahrhundert in Auma, die eine schöne Fortsetzung mit dem Posaunenchor Meiningen gefunden hat.

Vergangenheit und Zukunft kommen für mich in dem Lied zusammen wie beim Stehen auf einer Türschwelle, mit der ja ein Raum endet und ein anderer beginnt. Ursprünglich war der Text für die Einweihung einer Kirche geschrieben worden und kann eigentlich recht gut an allen Tagen im Jahr gesungen und musiziert werden.

Bei aller Rückschau und dem Versuch, der Zukunft habhaft zu werden: Die Gegenwart – das Stehen auf der Schwelle – ist die Zeit, wo ich verschlossene Türen öffnen kann.

Beim Lied „Macht hoch die Tür“ ist schnell klar: Es geht auch um meine Gastfreundschaft, mein Vertrauen, mein Zuhause, darum, mich selbst zu öffnen. Voraussetzung dafür: Ich habe den passenden Schlüssel nicht verlegt. In so einem Fall ist es ein Segen, wenn einer kommt, der den Generalschlüssel hat. Von Christus erfahren wir in der Bibel, dass verschlossene Türen (im wörtlichen wie im übertragenen Sinn) ihn nicht daran hindern, Menschen zu erreichen – ohne Gewalt. Er überwindet Angst und Misstrauen mit Worten und Taten, die halten, was sie verheißen.



Unsere Stadtkirche wurde gebaut, um Begegnung zu ermöglichen und Himmelsklänge erlebbar zu machen, zu den Sonntagsgottesdiensten wie zu den großen und wunderbaren Chor- und Orchestermusiken. Manchen Besuchern sind auch die fünfzehn Minuten am Dienstag zur Mittagszeit willkommene Zeit für ein beherztes Aufatmen im Alltag.

Das Hauptportal wird verlässlich geöffnet sein. Kommen Sie und nehmen Sie sich Zeit, die Glasfenster im Chorraum mit ihren vielen Details genauer zu betrachten. Ein kleines Baby werden sie entdecken im blauen Strahlenkranz, die Arme geöffnet, um hochgehoben zu werden. Und ganz oben in der Mitte einen Stern mit der Verheißung, dass Gottes Glanz aufgehen wird in aller Finsternis.

Machen Sie sich auf zu unseren vielfältigen Veranstaltungen und bringen Sie Ihre Nachbarn mit. Eine friedvolle Zeit wünscht im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde

*Ihr und Euer
Pfarrer Tilman Krause*

Treffen | Frauen | Bibelkreis

Frauennachmittag mit Marita Krüger

- 12.11., 17.12. & 14.01.2026. um 15 Uhr
im Kinderhaus Regenbogen, Synagogenweg 2
nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833

Bibelkreis im Hospiz

- nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833
mit Marita Krüger und Inge Werner

Gesprächsabend

- Donnerstag, 13.11. & 08.01.2026 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gemeinsam Zeit verbringen

Gemeindenachmittage
im **Kinderhaus Regenbogen,
Synagogenweg 2** mit Marita Krüger.

Hierzu sind auch die Senioren aus Helba herzlich eingeladen; Fahrgelegenheiten vermittelt das Gemeindebüro.

- Donnerstag, 13.11., 11.12. & 08.01.2026 um 15 Uhr

Gemeindenachmittage
in **Dreißigacker im Langen Bau**

- Mittwoch den 12.11., 03.12.25 & 21.01.2026 jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittage
im Bürgerhaus **Untermaßfeld**

- Termine: 036949 | 2009

Chöre

Musikgruppen
von Kantor Sebastian Fuhrmann:

Posaunenchor

- immer montags, ab 19 Uhr,
im Gemeindehaus

Kinderchor „Minis“

- immer montags, ab 14.45 Uhr,
im Kinderhaus Regenbogen

Jungenkantorei, Klasse 1–4

- immer dienstags, ab 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Mädchenkantorei, Klasse 1–4

- immer dienstags, ab 15.15 Uhr,
im Gemeindehaus

Kurrende, Klasse 5–7

- immer dienstags, ab 16 Uhr,
im Gemeindehaus

Meiningener Kantorei

- immer dienstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Meiningener Gospelchor

mit Ilona Schimoneck

- Probezeiten sind der Gospelchorseite zu entnehmen: www.meininger-gospelchor.de



Krabbelgruppe

Eltern und Kinder bis zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Spiel und Frühstück;
Unkostenbeitrag: 3 €

- immer donnerstags, 9.30 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus; eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, 0160 | 6224532

Familiencafé

Familien mit Kindern ab zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für Kreativ-Angebote. wir bitte um Anmeldung.

- am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15–18 Uhr, im Jugendkeller im Gemeindehaus, 0160 | 6224532

Kinderkirche Meiningen

für Schüler mit Gemeindepädagogin Christiane Müller-Abt

- dienstags, nur bei Schulbetrieb
14.30 Uhr Mädchen Klasse 1–4
15.15 Uhr Jungen Klasse 1–4
16.45 Uhr gemischt Klasse 5–6 im Gemeindehaus



Christenlehre Dreißigacker

Spiel und kreative Angebote zum Glauben für Schüler der Klassenstufen 1 bis 6.

- freitags, nur bei Schulbetrieb
ab 16.15 Uhr Klasse 1–3
ab 17 Uhr Klasse 4–6 im Langen Bau

Konfirmandenunterricht

für Schüler der Klasse 7 (Vorkonfirmanden) und der Klasse 8

- einmal pro Monat an einem Sonnabendvormittag bzw. an einem Freitagnachmittag die Termine sind im Gemeindebüro zu erfragen, 03693 | 840920 oder auf: <https://www.kim-net.de>

Junge Gemeinde

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

- donnerstags, 19–20.30 Uhr im Jugendkeller im Gemeindehaus



Ökumenisches Martinsfest

Wir treffen uns am 11.11.2025 um 17 Uhr auf der Marktplatz vor der Stadtkirche. Die Feier beginnt mit einer Andacht und dem traditionellen Martinsspiel in der Kirche. Im Anschluss daran ziehen wir mit Pferd und Musik und unseren Laternen zum Schloss. Dort werden wir zur Erinnerung an den Heiligen Martin Martinshörnchen teilen und den Reisesegen empfangen.

Lasst Euch zahlreich einladen und macht Euch mit einer Laterne auf den Weg zum Marktplatz. Hunderte Laternen mögen an diesem Abend leuchten – als Hoffnungslichter dieser Stadt.



Kindergottesdienst – wer macht mit?

Zukünftig wird es nur noch jeden ersten Sonntag im Monat Kindergottesdienst parallel zum Sonntagsgottesdienst geben können. Das Team ist sehr klein und sucht Unterstützung. Ich würde mich riesig freuen, wenn sich noch Mitstreiter begeistern lassen und das Team erweitern.

Wer sich gerne dem Kindergottesdienst-Team anschließen und uns unterstützen möchte, melde sich bitte bei Christiane Müller-Abt (0171 3434342).

Familiengottesdienst im Advent

Die Vorweihnachtszeit ist die beste Zeit. Zumindest die beste Zeit für Kakao, Plätzchen und paar richtig gute Geschichten. Deswegen wollen wir besinnlich und heiter den Advent begrüßen. Das geht natürlich am besten mit dem Kinderchor, unserem Vorbereitungsteam und natürlich euch. Wir feiern unseren **Familiengottesdienst am ersten Advent (30.11.2025) um 10.00 Uhr** in der Stadtkirche Meiningen.

Es freuen sich auf Euch

*Aaron Laßmann-Rogge,
Christiane Müller-Abt + Team*

Ökumenische Sternsingeraktion 2026

Im kommenden Jahr wollen wir uns – wie schon in den vergangenen Jahren – an der Sternsingeraktion der Meiningener katholischen Gemeinde beteiligen. Die Kinder des Kinderchores und der Kinderkirche der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinden ziehen durch Meiningen und bringen den Wohnungssegen für das kommende Jahr. Auch Sie können den Wohnungssegen empfangen.

Der Aussendungsgottesdienst der Sternsinger findet am 6. Januar 2026 um 10.15 Uhr in der katholischen Kirche statt; danach sind ab 13 Uhr die Hausbesuche eingeplant. Damit wir Sie besuchen können, brauchen wir Ihre Anschrift und eine Telefonnummer für

etwaige kurzfristige Absprachen. Im Rahmen dieser Aktion werden Ihre Daten an die Betreuerinnen und Betreuer der jeweiligen, für Sie zuständigen Sternsingergruppen gegeben. Nach Beendigung dieser Aktion werden die erhobenen Daten wieder gelöscht/vernichtet.

Möchten Sie den Wohnungssegen für das kommende Jahr empfangen, so melden Sie sich bitte bei Frau Klimmt im Pfarrbüro der Ev. Kirchengemeinde Meiningen (03693 840920) an.

*Herzlichst Sebastian Fuhrmann und
Christiane Müller-Abt*

Siehe, ich mache alles neu Familiengottesdienst zum Jahresbeginn

Ein spannender und bunter Familiengottesdienst erwartet euch im Januar 2026.

Wir wollen gemeinsam darüber Nachdenken, was uns die Jahreslosung von 2026 alles mit auf den Weg geben möchte und bedeuten kann: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) Und was wollt ihr neu machen?

Lassen Sie sich einladen zu Musik und Gebet, Kinderchor und Brunch, Anspiel und Gemeinschaft in die Stadtkirche am Sonntag, 01.02.25 um 10.00 Uhr in die Stadtkirche Meiningen.

Christiane Müller-Abt + Team



Gemeinsam Geburtstag feiern!

Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Gnad ...

Wir wollen als Kirchgemeinde mit Ihnen gemeinsam feiern, jetzt, wo es wieder möglich ist und hoffentlich bleibt. Wir freuen uns, dass Sie Mitglied unserer Kirchgemeinde sind und wollen Ihnen das auch spürbar machen.

Lassen Sie sich mit den Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember herzlich einladen am **07.01.2026 um**



15 Uhr im Kinderhaus Regenbogen, Synagogengweg 2 zu Kaffee und Kuchen, kleinem Programm, Zeit zum Austausch.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel.: 03693 840920), wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen und teilen Sie bitte auch mit, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden.

Gemeindesekretärin Kerstin Klimmt und Pfarrer Tilman Krause freuen sich auf Sie!

Angebote der Diakonie

Die Kreisdiakoniestelle Meiningen in der Neu-Ulmer-Straße 25 b bietet allgemeine Sozial- und Lebensberatung an. Bei Interesse an den Angeboten vereinbaren Sie bitte einen Termin unter

Tel. 03693 | 503057

kds.mgn@diako-thueringen.de

Selbsthilfegruppe Parkinson:

Mittwoch, 19.11. 14 Uhr, 10.12.2025 12 Uhr und 21.01.2026 14 Uhr im Gemeindezentrum „Zur Distel“, Utendorf

Trauertreff Meiningen:

Mittwoch, 05.11., 03.12.2025 und 07.01.2026 um 17.30 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b. Am 19.11.2025 findet ein Trauertreff in der Kunststation Oepfershausen statt. Hierfür ist eine persönliche Anmeldung erforderlich.

Selbsthilfegruppe Psyche:

Dienstag, 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.2025, 06.01. und 20.01.2026 um 14 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b

Adventsfeier der Diakonie: Sonnabend, 13.12.2025, 14.30-17 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schöne Aussicht 5



Wir suchen Mitglieder im Besuchsdienst

„Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.“
– Guy de Maupassant

Begegnung – das kann ein Gespräch sein,
ein kurzer Besuch, ein Lächeln an der
Tür. Und manchmal ist es genau das, was
einem Tag seinen Sinn gibt. Wie gut tut es,
wenn Menschen füreinander Zeit haben
– für Nähe, Austausch, echtes Interesse.
Doch nicht jede und nicht jeder kann das
erleben. Auch in unserer Gemeinde gibt
es Menschen, die sich nach Zuwendung,
Aufmunterung und einem persönlichen
Gespräch sehnen. Für sie kann ein freundli-
ches Wort, ein offenes Ohr, ein wenig Auf-
merksamkeit einen Unterschied machen.
Deshalb wollen wir handeln. Als Gemeinde.
Als Christinnen und Christen. Wir bauen
aktuell einen Besuchsdienst auf – verläss-
lich, menschlich, tragfähig. Ein Netzwerk
von Menschen, die anderen etwas schen-
ken: Zeit, Gespräch, Nähe. Es braucht keine
Vorerfahrung. Nur ein wenig Bereitschaft,
sich auf andere einzulassen.

Was wir suchen:

Sie – wenn Sie Zeit und Herz
verschenken wollen.

Sie – wenn Sie zuhören können
oder es lernen möchten.

Sie – wenn Sie Begegnung für sich und
andere möglich machen wollen.

Was wir bieten:

Ein Team, das sich regelmäßig austauscht.
Unterstützung bei Fragen und Unsicher-
heiten. Gemeinschaft, in der niemand allein
losgeht.

Was Sie tun können:

Melden Sie sich bei uns –
unkompliziert und direkt:

Telefonisch über das Gemeindebüro oder
persönlich nach dem Gottesdienst.

BESUCHEN STATT VERGESSEN



**Werde Mitglied des
Besuchskreises!**



Gemeinschaft in Klang und Glauben Posaunenchorfreizeit mit dem Partnerchor aus Pfuhl

Vom 12. bis 14. September durften die Mitglieder des Meininger Posaunenchors gemeinsam mit ihrem Partnerchor aus Pfuhl (Neu-Ulm) eine bereichernde Freizeit im AWO-Sano-Ferienzentrum in Oberhof erleben.

Neben musikalischen Proben standen gemeinsame Wanderungen durch die herrliche Umgebung sowie gesellige Abende auf dem Programm. Dabei wurde nicht nur intensiv musiziert, sondern auch die persönliche und geistliche Verbundenheit zwischen den beiden Chören weiter vertieft.

Ein besonderer Höhepunkt war der festlich gestaltete Gottesdienst am Sonntag in der Meininger Stadtkirche, bei dem beide Chöre gemeinsam musizierten und die Gemeinde mit ihrem Klang erfreuten.

Diese Begegnung ist ein schönes Beispiel für gelebte Städtepartnerschaft und kirchliche Gemeinschaft. Unser herzlicher Dank gilt der Stadt Meiningen und dem Kirchenkreis für ihre großzügige Unterstützung.

Ihr Kantor Sebastian Fuhrmann



„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ – Duo La Vigna Sonntag, 16. November, 17 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und anderen Meistern des Barock erklingen in der Meininger Stadtkirche. Zu Gast ist das Duo „La Vigna“ mit einem Programm unter dem Motto „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

„La Vigna“ – das sind Christian Stahl an Theorbe und Barocklaute und Theresia Stahl an der Blockflöte. Das Dresdner Duo hat sich der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts verschrieben und begeistert mit seinem virtuellen und einfühlsamen Spiel. Blockflöte und Theorbe/Barocklaute ergänzen sich in ihrem Klang und ermöglichen so eine facettenreiche Interpretation der Musik.

Das Konzertprogramm ist inspiriert vom gleichnamigen Choral von Georg Neumark und spannt einen Bogen von vertrauten Melodien bis hin zu virtuosen Werken der Barockzeit.

Theresia Stahl (Blockflöten)
Christian Stahl (Theorbe, Barocklaute)

**Tickets unter www.mkgd.de und in allen
Südthüringer Touristinformationen
Tickethotline 03681 707165**



Kantatengottesdienst: „Wachet, betet, betet, wachet“ Sonntag, 23. November, 10 Uhr

Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 70 „Wachet, betet, betet, wachet“ erklingt mit dem Meininger Bachkantatenprojekt, dem Meininger Residenzorchester und Solisten. Textdichter ist der Hofdichter Salomon Franck. In insgesamt elf Sätzen behandelt die zweiteilige Kantate das bevorstehende letzte Gericht. Ursprünglich war sie für den 26. Sonntag nach Trinitatis komponiert und wurde am 21. November 1723 uraufgeführt. Die Kantate ist eine eindringliche Aufforderung zur Wachsamkeit und zum Gebet und gehört zu Bachs bekanntesten geistlichen Werken.

Heejoo Kwon – Sopran
Katharina Fulda – Alt
Tobias Glagau – Tenor
Sang Seon Won – Bass
Meininger Bachkantatenprojekt
Meininger Residenzorchester
Sebastian Fuhrmann – Leitung

Der Eintritt zum Gottesdienst ist frei.



Adventliches Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Mittwoch, 10. Dezember – 19 Uhr



Die Adventskonzerte des Polizeiorchesters Thüringen sind eine Tradition und präsentieren sinfonische Blasmusik in ihrer ganzen Vielfalt. Das Repertoire reicht von Werken des 16. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischer Musik. Darunter sind Klassiker, Filmmusik und solistische Beiträge. Das Konzert verspricht eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Unter der Leitung von Christian Beyer, der das Orchester seit 2020 leitet und bereits seit 2018 als Gastdirigent begleitet, wird das Konzert zu einem musikalischen Erlebnis.

Polizeiorchester Thüringen
Leitung: Christian Beyer

Der Eintritt ist frei; die luth. Kirchgemeinde Meiningen bittet am Ausgang um Spenden für notleidende Familien in der Region.

Johann Sebastian Bach „Weihnachtsoratorium“ (I/III) John Rutter „Magnificat“

Sonnabend, 13. Dezember – 18 Uhr

Festliche Klänge zur Adventszeit erklingen in der Meininger Stadtkirche. Ausführende sind Heejoo Kwon (Sopran), Katharina Fulda (Alt), Tobias Glagau (Tenor), Stephan Heinemann (Bass), die Meininger Kantorei, Kinderchöre und der Schulchor des Evangelischen Gymnasiums sowie das Meininger Residenzorchester unter der Leitung von Kantor Sebastian Fuhrmann. Auf dem Programm stehen der erste und dritte Teil von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium sowie das Magnificat von John Rutter. Das Weihnachtsoratorium erzählt die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu bis zur Anbetung der Könige. In den Teilen eins und drei stehen die Geburt Jesu und die Anbetung der Hirten im Mittelpunkt. John Rutters Magnificat ist eine zeitgenössische Vertonung des Lobgesangs der Maria, die durch ihre rhythmische Vielfalt und ihren strahlenden Charakter begeistert. Das Werk

entstand 1990 und verbindet Elemente der englischen Chortradition mit modernen Kompositionstechniken.

Heejoo Kwon – Sopran

Katharina Fulda – Alt

Tobias Glagau – Tenor

Stephan Heinemann – Bass

Meininger Kantorei, Kinderchöre und Schulchor des EVG

Meininger Residenzorchester

Leitung: Kantor Sebastian Fuhrmann

**Tickets unter www.mkgd.de und in allen
Südthüringer Touristinformationen
Tickethotline 03681 707165**



Musikalische Christnacht

Heiligabend, 24. Dezember – 22 Uhr

Eine Alternative zum traditionellen Weihnachtsgottesdienst bietet die musikalische Christnacht am Heiligen Abend in der Meininger Stadtkirche. Die festlich beleuchtete Kirche und der Kerzenschein schaffen eine ruhige und besinnliche Atmosphäre. Das Meininger Residenzorchester spielt Werke aus der Barockzeit und der Romantik. Kantor Sebastian Fuhrmann ergänzt die festliche Stimmung durch Orgelmusik auf der Reger-Orgel.

Meininger Residenzorchester
Sebastian Fuhrmann – Orgel



Der Eintritt zum Gottesdienst ist frei.

Heiteres und Besinnliches zum Jahresausklang

Silvestertag, 31. Dezember – 19.30 Uhr

Bereits zum zweiten Mal lädt das Ensemble Par Jeu zum traditionellen Silvesterkonzert in die Meininger Stadtkirche ein. Die talentierten Musiker präsentieren ein vielseitiges Programm mit mitreißenden Tangos von Piazzolla, gefühlvollen Chansons und beliebten Jazz-Standards.

Ein Abend, der die Sinne berührt und unvergessliche Momente zum Jahresausklang schenkt.

Janusz Zydek (Violine)
Dörte Willkommen (Violine)
Gideon Wieck (Viola)
Oliver Schwieger (Violoncello)
Josef Müksch (Gitarre)

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten. Der Erlös dieses Benefizkonzertes unterstützt die Aktion „Brot statt Böller“.

Kantatengottesdienst: Bachs Weihnachtsoratorium II

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember – 10 Uhr

Am Zweiten Weihnachtsfeiertag erklingt in der Meininger Stadtkirche der zweite Teil von Johann Sebastian Bachs berühmten Weihnachtsoratorium. Das Meininger Residenzorchester, Vokalsolisten und die Meininger Kantorei musizieren unter der Leitung von Sebastian Fuhrmann. Im Mittelpunkt dieses Teils steht die Reise der Hirten nach Bethlehem und ihre Anbetung des neugeborenen Jesuskindes. Zu den Höhepunkten gehören die pastoralen Sinfonien, die die idyllische Atmosphäre der Hirten auf dem Feld einfangen, und die strahlenden Chöre, die die Geburt des Heilands verkünden. Der zweite Teil des Weihnachtsoratoriums ist geprägt von einer innigen und zugleich festlichen Stimmung, die die Freude über die Menschwerdung Gottes zum Ausdruck bringt.

Meininger Residenzorchester

Leitung: Sebastian Fuhrmann

**Der Eintritt zum Gottesdienst ist frei.
Um Spenden wird gebeten.**



Internationale Adventsfeier

In der Kirche Zum Heiligen Kreuz (liebevoll Kreuzkirche genannt) findet am Samstag, 13.12.2025 eine internationale Adventsfeier statt. Wir als evangelische Gemeinde laden dazu gerne gemeinsam mit einem ökumenischen und multikulturellen Team ein.

Bei Kaffee, Tee, Gebäck und anderen Köstlichkeiten ist jeder ab 15 Uhr herzlich willkommen. Lassen Sie sich gerne überraschen, was an diesem Nachmittag sonst noch Adventliches geboten wird. Gemütliches Beisammensein und Gespräche begleiten uns in jedem Fall.

Ihre Mandy Carl

Weihnachten ohne dich

Der für viele Menschen zum Ritual gewordene Gottesdienst **Weihnachten ohne dich** findet auch in diesem Jahr am **4. Advent, 21.12.2025 um 16 Uhr** statt.

Ein ökumenisches Team unserer Region wird diesen Gottesdienst mit Ihnen und für Sie in der Stadtkirche Meiningen gestalten. In besonderem und geschütztem Rahmen

darf Raum sein für Erinnerung und Trauer. Alle Menschen, die um jemanden trauern, sind zu dieser vorweihnachtlichen Feier besonders herzlich eingeladen.

Für das Team, Ihre Mandy Carl

Weihnachtsfreude garantiert Das Krippenspiel zu Heiligabend

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel geben – eine schöne Tradition, die in unserer Gemeinde nicht fehlen darf.

In der Stadtkirche wird das Krippenspiel in diesem Jahr von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet. In Dreißigacker und Untermaßfeld führen Konfis und Kinder der Christenlehre gemeinsam das Stück auf – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft über Generationen hinweg. Die Proben beginnen demnächst, und alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf ein stimmungsvolles Miteinander in der Adventszeit. Weitere Infos zu Terminen und Aufführungen folgen in den nächsten Wochen. Gemeinsam machen wir Weihnachten lebendig – wir freuen uns auf euch!



Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



Gottesdienste im November

02.11.2025 | 20. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche

Aaron Laßmann-Rogge

06.11.2025 | Donnerstag

19 Uhr Helba Kerzenscheinandacht in der Sakristei

Aaron Laßmann-Rogge

07.11.2025 | Freitag

17 Uhr Dreißigacker Martinsandacht des Kindergartens mit Martinsumzug

Aaron Laßmann-Rogge

09.11.2025 | Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

Gedenktag der Novemberpogrome

10 Uhr Stadtkirche

Beate Marwede

12Uhr Andacht an der Synagoge

Beate Marwede

11.11.2025 | Martini (Gedenktag des Hl. Martin)

17 Uhr Stadtkirche Andacht und Martinsumzug

Aaron Laßmann-Rogge

16.11.2025 | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10 Uhr Stadtkirche

Tilman Krause

19.11.2025 | Buß - und Bettag

19 Uhr Stadtkirche

23.11.2025 | Ewigkeitssonntag

10 Uhr Stadtkirche mit Kantate (S. 12)

Tilman Krause

13.30 Uhr Helba (Bergfriedhof)

Tilman Krause

14 Uhr Dreißigacker

Sebastian Glöckner

17 Uhr Untermaßfeld

Sebastian Glöckner

Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**



Gottesdienste im Advent

29.11.2025 | Sonabend

18 Uhr Stadtkirche Ökumenischer Gottesdienst „1700 Jahre Nicaenum“ (S. 26)

30.11.2025 | Erster Advent

10 Uhr Stadtkirche  Familiengottesdienst

Aaron Laßmann-Rogge

07.12.2025 | Zweiter Advent

14 Uhr Dreißigacker

Aaron Laßmann-Rogge

16 Uhr Stadtkirche Verabschiedung von Superintendentin Beate Marwede (S. 33)

11.12.2025 | Donnerstag

19 Uhr Helba Lebendiger Adventskalender

Tilman Krause

14.12.2025 | Dritter Advent

10 Uhr Stadtkirche

Tilman Krause

16 Uhr Stadtkirche Licht von Bethlehem

Tilman Krause

19.12.2025 | Freitag

11.30 Uhr Stadtkirche Adventsgottesdienst mit dem evangelischen Gymnasium

21.12.2025 | Vierter Advent

10 Uhr Stadtkirche  

Tobias Schüfer

16 Uhr Stadtkirche Weihnachten ohne dich (S. 17)

Ökumene-Team

 = mit Kindergottesdienst

 = mit Heiligem Abendmahl



Gottesdienste zum Christfest und zum Jahreswechsel

24.12.2025 | Heiligabend

15 Uhr	Stadtkirche	Krippenspiel	Aaron Laßmann-Rogge
17 Uhr	Stadtkirche	Christvesper	Tilman Krause
22 Uhr	Stadtkirche	Musikalische Christnacht (S. 15)	Tilman Krause & Hannes Remmler
17 Uhr	Dreißigacker	Christvesper mit Krippenspiel	Aaron Laßmann-Rogge
15 Uhr	Helba	Christvesper	Tilman Krause
17 Uhr	Untermaßfeld	Christvesper mit Krippenspiel	Sebastian Glöckner

25.12.2025 | Erster Weihnachtsfeiertag

10 Uhr	Stadtkirche	Festgottesdienst 🕊️🕯️	Tilman Krause & Hannes Remmler
--------	-------------	-----------------------	--------------------------------

26.12.2025 | Zweiter Weihnachtsfeiertag

Stephanustag

10 Uhr	Stadtkirche	mit Kantate (S. 16)	Aaron Laßmann-Rogge
--------	-------------	---------------------	---------------------

28.12.2025 | Erster Sonntag nach dem Christfest

10 Uhr	Stadtkirche	mit Weihnachtsliedersingen	Tilman Krause
--------	-------------	----------------------------	---------------

31.12.2025 | Altjahrsabend

18.30 Uhr	Stadtkirche	Ökumenische Lichterandacht	Tilman Krause
19.30 Uhr	Stadtkirche	Heiteres und Besinnliches zum Jahresausklang (S. 15)	Tilman Krause
15 Uhr	Dreißigacker	🕯️	Hannes Remmler
15.30 Uhr	Helba	🕯️	Tilman Krause
17 Uhr	Untermaßfeld	🕯️	

Monatsspruch Januar 2026

**Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit
ganzer Kraft.**

5. Mose 6,5



Gottesdienste im Januar

01.01.2026 | Neujahrstag

Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu

17 Uhr Stadtkirche

Hannes Remmler

04.01.2026 | Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphantias)

10 Uhr Stadtkirche

Sebastian Glöckner

08.01.2026 | Donnerstag

19 Uhr Helba Kerzenscheinandacht

11.01.2026 | Erster Sonntag nach Epiphantias

10.30 Uhr Katholische Kirche

Ökumenischer Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger

14.00 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)

18.01.2026 | Zweiter Sonntag nach Epiphantias

10 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft (Schöne Aussicht 6)

Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche

25.01.2026 | Dritter Sonntag nach Epiphantias

Tag der Berufung des Apostels Paulus

10 Uhr Gemeindehaus

14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)

01.02.2026 | Letzter Sonntag nach Epiphantias

10 Uhr Familien-Gottesdienst Gemeindehaus

Aaron Laßmann-Rogge

= mit Kindergottesdienst

= mit Heiligem Abendmahl

Kirche an anderen Orten

Neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen gibt es regelmäßig auch Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen, Demenzzentren und Kliniken.

Geriatric (Ernststraße)

- Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Demenzzentrum Dreißigacker

- Gottesdienst: 26.11. & 17.12. um 16 Uhr

Seniorenheim „Heinrich Albertz“

- Gottesdienst: 20.11. & 18.12. um 10.30 Uhr

Seniorenheim „Haus Bernhard“

- Gottesdienst: 06.11., 20.11., 04.12. & 18.12. um 9.30 Uhr

DRK Senioren- und Pflegeheim Dreißigacker

- Gottesdienst: 21.11., 19.12. 2025 & 23.01.2026 um 10.00 Uhr

Haus „Lebenswert“

- Gottesdienst: 06.11., 04.12. & 26.12. um 10.30 Uhr

Haus „Residenz Georg II“

- Gottesdienst: 13.11., 27.11., 11.12. & 26.12. um 10 Uhr

Altenpflegezentrum „Werra-Aue“

- Gottesdienst: jeden Dienstag um 10 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Schöne Aussicht 5

- Gemeinschaftsgottesdienst immer sonntags, um 14.30 Uhr
- Bibelgespräch immer mittwochs, um 15 Uhr



Lebendiger Adventskalender

„Denn es ist gut, zuweilen Kind zu sein, und vorzüglich zu Weihnachten, da der Urheber dieses Festes selbst noch ein Kind war.“
(Ch. Dickens: Eine Weihnachtsgeschichte)

Mit dieser wunderbaren Botschaft aus dem diesjährigen Weihnachtsstück unseres Meininger Theaters möchte ich Sie zum Lebendigen Adventskalender einladen.

Ab dem 1. Dezember begrüßen Sie täglich um 18 Uhr für etwa eine halbe Stunde die jeweiligen Gastgeber hinter ihrer Tür, um gemeinsam mit Ihnen eine adventliche und besinnliche Atmosphäre zu genießen. Mal wird gesungen, mal musiziert und mal Geschichten vorgelesen. Lassen Sie sich einfach auf eine friedliche, besinnliche und gesellige Adventsstimmung ein und fühlen Sie sich herzlich willkommen!



Ihre Mandy Carl

Termine des Lebendigen Adventskalenders

Montag, 1. Dezember –	Teeladen in der Ernestiner Straße 17
Dienstag, 2. Dezember –	Wettiner Straße 12
Mittwoch, 3. Dezember –	Friedrichstraße 10
Donnerstag, 4. Dezember –	Berliner Straße 27 (Evangelisches Gymnasium)
Freitag, 5. Dezember –	Helenenstraße 22
Sonntag, 6. Dezember –	Untere Sackgasse 3 (Dreißigacker)
Montag, 8. Dezember –	Wettiner Straße 8
Dienstag, 9. Dezember –	Schöne Aussicht 18
Mittwoch, 10. Dezember –	Synagogenweg 2 (Kinderhaus Regenbogen)
Donnerstag, 11. Dezember –	Kirche zu Helba
Freitag, 12. Dezember –	Berliner Straße 36
Sonntag, 13. Dezember –	Helenenstraße 34
Montag, 15. Dezember –	Schöne Aussicht 5 (Landeskirchliche Gemeinschaft)
Dienstag, 16. Dezember –	Donopskuppe 8
Mittwoch, 17. Dezember –	Alte Henneberger Straße 2 (Sarterstift)
Donnerstag, 18. Dezember –	Spießenleite 12
Freitag, 19. Dezember –	Berliner Straße 58 (Pfarrhaus)
Sonntag, 20. Dezember –	Zwingergasse 4
Montag, 22. Dezember –	Puschkinstraße 5 (Untermaßfeld)
Dienstag, 23. Dezember –	Am Berg 5

Gott ist treu

Allianzgebetswoche 2026

„Die Treue hat es nicht leicht. Auf der einen Seite schätzen wir sie. So übergeben wir etwas Wichtiges ‚zu treuen Händen‘. Im Bürgerlichen Gesetzbuch ist der Grundsatz von ‚Treu und Glauben‘ (§ 242 BGB) im Sinne von Ehrlichkeit, Vertrauen und Fairness verankert. Und vor unzähligen Altären haben Menschen sich feierlich die Treue gelobt, bis dass der Tod sie scheide. Andererseits reden wir von Nibelungentreue, wenn z. B. Pflichterfüllung über ein gesundes Maß hinaus geht. Oder wir bezeichnen Menschen flapsig als ‚treudoof‘, wenn sie zu naiv und unkritisch sind. In Zeiten des Relativismus und Opportunismus wirkt Treue eher antiquiert. Das Lebensgefühl heute ist eher von Unverbindlichkeit geprägt - von befristeten Arbeitsverhältnissen über Lebensabschnittsgefährten bis hin zu einkassierten Wahlversprechen.“ Das sagt Dr. Reinhardt Schink, der Vorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland.

Gilt das auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser? An drei Abenden wollen wir uns im Januar 2025 in ökumenischer Runde dazu treffen und diesem Thema auf den Grund gehen.

Allianzgebetswoche 2026: „Gott ist treu“

Dienstag, 13.01.26 19.00 Uhr
in der Christusgemeinde
(Saarbrückener Str. 2)

Mittwoch, 14.01.26 19.00 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
(Schöne Aussicht 5)

Donnerstag, 15.01.2026 19.00 Uhr
im ev.-luth. Gemeindehaus/Luthersaal (Am
Mittleren Rasen 6)

Sonntag, 18.01.2026 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss Landeskirchl.
Gemeinschaft



DER FÖRDERKREIS HOSPIZARBEIT
LÄDT EIN



Advents MARKT

“Lasst uns froh und munter sein”



**06
DEZ.
2025**

15.00 - 18.00 UHR

IM SARTERSTIFT

**ALTE HENNEBERGER STR. 2
98617 MEININGEN**

**kreative Geschenke, Bastelecke,
kulinarische Köstlichkeiten**

Der Spendenerlös geht zu 100% an den Förderkreis
Hospizarbeit Meiningen und Umgebung

WWW.SOZIALWERK-MEININGEN.DE

ÖKUMENETAG 2025

**Glauben leben.
Gemeinsam bekennen.**

Samstag, 29. November 2025

**Impulse und Perspektiven zum
Glaubensbekenntnis**

14 Uhr

**Neuapostolische Kirche Meiningen
Neu-Ulmer Straße 18b**

Ökumenischer Gottesdienst

18 Uhr

**Stadtkirche Meiningen
mit Landesbischof Friedrich Kramer,
Bischof Dr. Ulrich Neymeyr und
kirchlichen Vertretern aus der Region**

*Anmeldung erbeten bis 20.11.25
Mail. janine.midkiff@ekmd.de Tel. 0361 51800 330*

Die Qual der Wahl?

Neues aus dem Gemeindegkirchenrat

Die letzten drei Sitzungen des „alten“ Gemeindegkirchenrates standen schon ganz im Zeichen der Wahl – und doch wurde noch so manches angepackt und durchgezogen. In ihrer Augustsitzung etwa gaben die vielen **Bäume rund um die Helbaer Kirche** zu Bedenken. Sie müssen, gerade in Straßennähe, verkehrssicher sein. Unaufschiebbare Baumpflegemaßnahmen wurden daher beschlossen und eingeleitet, sodass alle Bäume gepflegt und erhalten bleiben können. Schwerer taten sich die Ältesten dagegen bei den Überlegungen, was mit dem von Elly-Viola Nahmmacher gestalteten **Ensemble aus der Kirche Zum Heiligen Kreuz** geschehen soll, wenn diese in naher Zukunft nicht mehr von unserer Gemeinde genutzt werden kann. Zwei wesentliche Optionen gab es zu bedenken: Soll das Ensemble in der Untermaßfelder Kirche ein Zeichen gegen die Skulpturen und Formensprache der Deutschen Christen setzen – oder soll es im Luthersaal für die Gottesdienste in der kalten Jahreszeit genutzt werden? Viele Argumente gab es zu bedenken, sodass die Ältesten erst in der Septembersitzung darüber entscheiden wollten. Eine denkbar knappe Mehrheit stimmte für die Verbringung nach Untermaßfeld. Torsten Dietze und Monika Eisenbach haben einen Artikel zusammengestellt, damit jeder sich ein Bild davon machen kann, wie die Installation in Untermaßfeld wirken könnte (siehe folgende Seiten). Noch in der Augustsitzung reflektierte der Gemeindegkirchenrat die **Feier einer Evangelischen Messe**, wie sie nach unterschiedlichen Rückmeldungen am 3. Sonntag nach Trinitatis wiederholt worden war. Der festliche Gottesdienst wurde sehr positiv rezipiert; die Ältesten haben daher beschlossen, derart im Sinne der ökumenischen Verbundheit gestalteten Gottesdiensten weiterhin einen Platz zu geben.

Auch der anstehende **Besuch der Partnergemeinde aus Slowenien** vom 28. bis 30. November war Thema. Nicht nur unsere Gebäude, sondern auch unsere Orgel muss in Schuss gehalten werden. Dringend notwendige **Reparaturen an der Reger-Orgel** wurden daher vom Gemeindegkirchenrat beschlossen, die der Kirchenkreis zu drei Vierteln fördert. In der Oktober-Sitzung wurde schon vieles für das kommende Jahr geplant. Gottesdienste, Konzerte und viele weitere kleine und große Dinge fanden Eingang in die **Jahresplanung**; auch ein Beschluss zum **Kirchgeld** wurde gefällt. Dabei haben die Ältesten auch beschlossen, nach dem Gottesdienst am 4. Januar wieder in die **Winterkirche** im Gemeindehaus am Mittleren Rasen umzuziehen. Die Heizkosten für die Stadtkirche wären in der kalten Jahreszeit nicht zu vertreten; im Luthersaal dagegen ist es immer kuschelig warm. Leider können manche Gemeindeglieder nicht im Luthersaal mitfeiern, solange der Fahrstuhl noch nicht angebaut wurde. Es werden aber immer Menschen da sein, die beim Treppensteigen helfen und unterstützen. Auch Hausbesuche sind ohne Probleme möglich; besonders, wenn wir im Gottesdienst das Abendmahl gefeiert haben, kommt gern ein Gemeindeglied bei denen zuhause vorbei, die nicht teilnehmen konnten – so bleiben wir verbunden! Am Palmsonntag ziehen wir wieder vom Gemeindehaus in die Stadtkirche um; darüber aber wird der nächste Gemeindebrief berichten, dann schon in der Legislatur des neuen Gemeindegkirchenrates, der sich am 29. Oktober konstituiert und einen Vorsitzenden wählt.

*Für den Gemeindegkirchenrat
Hannes Remmler*

Neuer Wirkungsort für den „Atomchristus“ Nahmmacher-Ensemble soll umziehen

Der Gemeindegkirchenrat hat auf seiner Septembersitzung beschlossen, dass das komplette Ensemble der Künstlerin Elly-Viola Nahmmacher (1913–2000) - anlässlich der Entwidmung der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Meiningen Untermaßfelder Kirche „umziehen“ soll.

Der Innenraum der Untermaßfelder Kirche wurde in den Jahren 1938/39 – neben vorherigen Modernisierungen wie Warm-luftheizung, elektrischem Licht und Windfang – zu einer „Feierhalle“ im Sinne der „Deutschen Christen“ umgestaltet. Dabei wurden Kanzel, Altar, Orgel und die zweite Empore entfernt und zwei überlebensgroße Skulpturen links und rechts des Chorraums installiert, dazu ein mächtiger Steinaltar. Bis auf den Steinaltar finden sich diese Elemente noch heute im Kircheninnenraum und wirken auf Gottesdienstbesucher und Betrachter sehr irritierend.

Diese noch sichtbare Symbolik kann nicht ausgemerzt werden, sie ist ein Teil unserer Geschichte.

Allerdings kann dem etwas entgegengesetzt werden, so dass die heute noch sichtbaren Skulpturen in ihrer Wirkung entmachtet werden. Das soll mit dem Ensemble von Elly-Viola Nahmmacher geschehen.

Diesem Gedanken entspricht das Ensemble mit seinen aufeinander bezogenen Elementen. Es bildet mit den in Holz und Kupfer gehaltenen sakralen Gegenständen eine symphonische Einheit und hat stark meditativen Charakter.

In der Mitte befände sich der etwa drei Meter große Christus, der die Skulpturen in den Hintergrund treten ließe. Die warmen Töne des Nahmmacher-Ensembles können die grau-blaue Grundstimmung verändern und sich positiv auf den Gottesdienst, die Gottesdienstbesucher und Betrachter auswirken.





Auf der Vorderseite des Altars hat die Künstlerin das Thema des „Wandernden Gottesvolkes“ verarbeitet. Christus ist als Gekreuzigter und Auferstandener zugleich dargestellt, überlebensgroß, aus dem Atomkern herausragend, als der Herr der feindseligen, aber mit Gott versöhnten und zu versöhnenden Welt.

Im Taufständer sind rettende Hände erkennbar: Du, Mensch, brauchst nicht unterzugehen, sondern wirst emporgehoben durch den Glauben an den Dreieinigen Gott, in dessen Namen du getauft bist. Die Symbole der Dreieinigkeit sind am Kanzelpult zu entdecken. Auf der Photomontage wird sichtbar, wie der Kirchenraum in Zukunft aussehen könnte. Dazu bedarf es einiger baulicher Anpassungen, die im Vorfeld erfolgen werden.

Zum Tag des Offenen Denkmals im September waren viele Besucher erstaunt und teilweise sehr irritiert, wie die Kirche Untermaßfeld gestaltet ist. Sie bekamen begleitende Informationen und konnten sich ein Bild machen, wie sie nach dem „Umzug“ des Nahmmacher-Ensembles aussehen könnte.

Torsten Dietze & Monika Eisenbach

Konfirmationssegen erneuert



Foto: Diana Bohn

Im Rückblick möchten wir zuerst an die Jubelkonfirmation erinnern. Am 3. August stand sie im Kalender. Kinder wie die Zeit vergeht, dachten sich auch die Jubilare. 15 Teilnehmer der Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960, 1955 und 1950 folgten der Einladung in ihre Heimatkirche. Andere sind bereits verstorben, verhindert aus den verschiedensten Gründen oder ihre aktuellen Adressen ließen sich nicht ermitteln. Für die Gäste aus Suhla, Erfurt, Jena, Leipzig und Karlsruhe sowie die einheimischen Jubilare jedenfalls war es ein Fest, erneut und einzeln den Segen zugesprochen zu bekommen durch den in Dreißigacker amtierenden Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge.

Der Gemeindegkirchenrat und eine Helferin putzten die Kirche heraus und organisierten die Wiedersehensfeier im Langen Bau, samt Vor- und Nachbereitung. Musikalisch wurde der Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation gestaltet durch den Posaunenchor Mitten-drin aus dem Meininger Kirchenkreis und der Organistin Ulrike Röhrig an der historischen Orgel. Die Kirchgemeinde Dreißigacker ist dankbar, solche Höhepunkte alljährlich feiern zu können. Dass das Interesse daran auch weiterhin anhält, kann man sich nur wünschen. Anfragen und Wünsche dazu notieren wir uns gern und jederzeit. Bleibt behütet!

Annelie Reukauf

Ernte gut – alles gut

Am 15. Sonntag nach Trinitatis wurde in Dreißigacker zum Erntedankfest eingeladen. Gleichzeitig war auch das Ende des Briefwahlzeitraums gekommen; nach dem feierlichen Gottesdienst erfolgte deshalb die öffentliche Auszählung der abgegebenen Stimmen zur Wahl des neuen Gemeindegemeinderates. Das Haus war festlich hergerichtet, bereits am Vortag wurden Erntegaben gebracht, Fenster, Taufstein und Bankreihen geschmückt. Zum Thema „Alles hat seine Zeit“ hielt Pfarrer Laßmann-Rogge seine Predigt, zum Teil gemeinsam mit Christiane Müller-Abt (alias Eichhörnchen und Häschen), denn bei dem Familiengottesdienst sollten alle mitgenommen werden. Das gelang, obwohl Kinder in der Kirche sehr rar waren. Die Gottesdienstbesucher waren aufgerufen, zu überlegen und aufzuschreiben, wofür ein jeder dankbar ist. Diese bunten Dankesblätter heftete man schließlich vorne an den Baum der Erkenntnis und die ganz unterschiedlichen Einlassungen fanden Eingang ins Fürbittgebet.

Dankbarkeit weitet das Herz. Bei Kaffee und Kuchen wurde an diesem besonderen Tag noch in der Kirche verweilt und der Wahlvorstand, bestehend aus Margitta Schreiber, Viola Reppert, Marko Schmidt sowie Vikar Sebastian Glöckner waltete seines Amtes. Weißer Rauch stieg auf: HABEMUS GKR! Vorbehaltlich, dass alle ihr Amt antreten und nichts gegen die Rechtmäßigkeit des Wahlergebnisses spricht, wurden gewählt: Karla Krieger, Christina Marr, Isabel Schreiber, Annelie Reukauf und Stefanie Kellner sowie zur Stellvertreterin ins erweiterte Gremium Elisa Ambrasas. Unser Pfarrer ist qua Amt Gemeindegemeinderatsmitglied. Wir erbitten für die neuen Verantwortungsträger Gottes Segen – mögen sie zur Ehre Gottes und zum Segen für die Kirchgemeinde wirken. Der Kindergarten Dreißigacker besuchte mit Christiane Müller-Abt am Montag die Kirche zu einer kindgerechten Ernteandacht, bevor die Mitarbeiter der Meininger Tafel alle Erntegaben dankbar einluden, abholten und zeitnah unter die Leute brachten.



Vierzeh, fuffzeh – Kermes!

Kermes in die Kirche geholt – und umgekehrt

Seit dem Jahr 2000 wurden diese neuen Seiten aufgeschlagen in Dreißigackers Dorfchronik. Wer hier die Predigtstelle innehat oder eine Kirmes ausrichten möchte (Sportverein Empor oder Feuerwehrverein), der muss das wissen und können. Jede Generation setzt neue, eigene Akzente. Bewährt hat es sich allerdings, den Kirmes- und den Schulanfangs-Gottesdienst zusammenzulegen und allen etwas zu bieten. Die Farnberg-Musikanten spielten im Gottesdienst auf und führten den anschließenden Umzug zum Festzelt an. Der Pfarrer segnete die Kinder, die Kirmes und das Kirmesvolk.

Dank an Chrissi für den stimmigen Kirchenschmuck, die Deko und die kleinen Geschenke! Man kennt sich von der Christenlehre am Freitag (außer in den Ferien) oder



lernt sich hoffentlich bald kennen. Alle sind willkommen!

Das Zepter der Dreißigackerer Kinderkirmesgesellschaft führten in diesem Jahr Henri und Amy. Die „Großen“ der der diesjährigen Kirmesgesellschaft wurden von Lukas und Sahra regiert.

Kanzelreden 2025

Dieses Jahr begleitet uns ein Gedanke aus dem Alten Testament: *„Er macht meinen Weg eben und frei.“* (2 Sam 22,33). Die Orte werden noch bekanntgegeben. Freuen Sie sich auf folgende Rednerinnen und Redner:

Montag, 24.11.2025 – 19.30 Uhr

Mechthild Thürmer (*1958) ist Äbtissin der Benediktinerinnen-Abtei Maria Frieden in Kirchlenten. Wegen ihres Engagements für Flüchtlinge wurde sie unter anderem mit dem Göttinger Friedenspreis und mit der Verdienstmedaille des Landkreises Bamberg in Silberausgezeichnet. Von 2015 bis 2020 hatte sie über 35 Menschen Kirchenasyl gewährt und daraufhin einen Strafbefehl der Staatsanwaltschaft Bamberg erhalten. Der Fall erregte bundesweit Aufsehen.

Montag, 15.12.2025 – 19.30 Uhr

Siegfried Eckert (*1963) ist Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte. Lange Zeit war er Synodalbeauftragter für den Kirchentag und Landessynodaler der Evangelischen Kirche im Rheinland. Der Autor verschiedener Predigtstudien, Aufsätze und Bücher leitete Pastoralkollegs und engagiert sich bundesweit im Bereich Kirche und Kultur sowie im christlich-jüdischen Dialog.

Freitag, 19.12.2025 – 19.30 Uhr

Andreas Hamburg (*1973) ist Pfarrer der ev. Kirchengemeinde St. Markus in Bremen und Friedensbeauftragter der Bremischen Kirche. Der in der Ukraine geborene Russlanddeutsche kam mit 21 Jahren nach Deutschland, studierte Theologie und war 10 Jahre lang für die Deutsche Ev.-Luth. Kirche der Ukraine in Charkiw und Odesa als Pfarrer tätig.

Rückblick und Abschied

Superintendentin Marwede geht in den Ruhestand

Heißt es nun „viertel zehn“ oder „viertel nach neun“? Meine Zeitansagen lösten in den ersten Monaten meines Dienstes in Meiningen im Jahr 2011 Verwunderung und/oder Gelächter aus.

Die Zeitansage war die kleinste Neuerung, die ich erlebte. Es galt, sich in das Aufgabenfeld einer Superintendentin einzuarbeiten, in einer Landeskirche, deren Regelwerk ich neu kennenlernte. Das Kennenlernen und in Teilen auch Mitgestalten des Regelwerkes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland wurde zu einer Gemeinschaftsaufgabe im Kirchenkreis, denn auch zwei Jahre nach dem Start der EKM wurde in vielen Bereichen nach den Regeln der Evangelisch-lutherischen Kirche in Thüringen gehandelt.

Die Einführung des neuen Finanzsystems im Jahr 2012 stellte den Kirchenkreis vor große Herausforderungen; es fühlte sich an wie ein Motorwechsel während der Fahrt. Es folgten Strukturprozesse mit Erweiterungen/Veränderungen der Pfarrbereiche, Bildung von Regionen, Stellenbesetzungsverfahren, manche Konfliktfälle und zuletzt die große Strukturveränderung mit der Fusion der vier Kirchenkreise zum Evangelischen Kirchenkreis Südthüringen zum 1. Januar 2026.

Handlungsleitend für mich war immer: Was dient dem Evangelium der Menschenfreundlichkeit Gottes? Was dient dem kirchlichen Nahbereich, den Gemeinden, dem Pfarrbereich, also den Orten, in denen Menschen Gemeinschaft im Glauben erleben können?



Den Kirchenkreis habe ich immer als eine dienende Organisationseinheit der Kirche verstanden. Er sorgt dafür, dass die finanziellen, personellen, organisatorischen Rahmenbedingungen bestehen und für theologische, pädagogische und sonstige Kompetenz gesorgt wird.

Ich habe diese Aufgabe als Superintendentin sehr gerne im Kirchenkreis Meiningen und seit dem Jahr 2022 auch für den Kirchenkreis Henneberger Land wahrgenommen. Die Zusammenarbeit mit so vielen Haupt- und Ehrenamtlichen habe ich als große Bereicherung erlebt.

Meinen Dienst habe ich immer vom Grundberuf der Pfarrerin her verstanden. Das Feiern vieler großer und kleiner Gottesdienste in fast allen Kirchengemeinden (im Kirchenkreis Henneberger Land war ich tatsächlich nicht in jeder Kirche zu einem Gottesdienst) war mir ein großes Anliegen.

Unvergessen sind mir auch die Tauffeste, die Kirchenchortreffen, die Familiengottesdienste, Radio- und hybride Gottesdienste, das Sommerdorf in Meiningen, die Kirchenentdeckungstouren, die Konvente, die vielen Konzerte ...

Gottes Wort in das „Hier und Heute“ sprechen lassen – das ist mir bei öffentlichen Zusammenkünften wichtig gewesen. Meistens wurde es dann politisch, das heißt es betraf die Polis, die (Stadt-) Gesellschaft: Bei der Schädigung der Atomkraftwerke in Fukushima, 2015, als viele Geflüchtete in Deutschland kamen, in der Corona-Krise, bei Jubiläen der diakonischen Einrichtungen, beim Holocaust-Gedenken, bei den Mahnwachen für Frieden und Gerechtigkeit. Nicht jeder und jedem hat es gefallen, aber das Bekenntnis zu Christus in Wort und Tat lässt sich nicht hinter Kirchentüren verstecken. Beindruckt hat mich in diesem Zusammenhang die ausführliche Berichterstattung durch die Presse. Das kannte ich aus dem

Westen der Republik nicht.

Nun gehen fast fünfzehn Jahre mit viel Leben und Arbeit in Südthüringen zu Ende. Ich danke Gott für diese Zeit; ich danke für alle Begegnungen und alle Zusammenarbeit. Ich hatte einen wunderbaren Arbeitsplatz, zudem in kulturell und landschaftlich sehr reizvoller Umgebung. Ich sehe mich beschenkt und gesegnet.

So beschenkt verabschiede ich mich nun: **Im Gottesdienst am 2.Advent, 16.00 Uhr werde ich in der Meininger Stadtkirche von Regionalbischof Tobias Schüfer verpflichtet.** Ich freue mich, wenn wir diesen Gottesdienst miteinander feiern-oder uns bei vielen Gelegenheiten in den nächsten Wochen sehen.

Auch wenn es noch vor Weihnachten wieder nach Südniedersachsen geht: Ich komme gerne wieder zu Besuch.

*Herzlichst
Ihre/Eure Superintendentin Beate Marwede*



Das Licht kam aus der Kirche

Nachruf auf Dr. Horst Strohbusch (1927–2025)

Die Chronik der Kirchgemeinde berichtet: „In Meiningen findet ab Oktober das Friedensgebet wöchentlich statt. Die Besucherzahlen steigen rapide. Im November ist die Kirche an jedem Dienstag so voll, dass die Gänge zugestellt sind und Tausende keinen Einlass finden. Das Friedensgebet wird auf den Markt übertragen. Anschließend kommt es zu machtvollen, aber friedlichen Demonstrationen, bei denen Kerzen vor dem Gebäude der SED-Kreisleitung und dem MfS (Stasi) abgestellt werden.“

Einer von vielen, die dieses Licht aus der Kirche hinausgetragen haben, war

Dr. Horst Strohbusch, der am 7. Juli 2025 im Alter von 97 Jahren von Gott heimgerufen wurde; wir sagen Dank für sein Leben und Wirken.

Als sein Buch über die Wende in Meiningen 2009 erschien, zitiert ihn die Presse so: „Dr. Horst Strohbusch beschwor: „Dieser Herbst darf nicht vergessen werden. Denn solche Tendenzen sehen wir schon wieder. Natürlich konnte man in der DDR auch leben. Verhaltensvorschriften sorgten, sofern man sich daran hielt, für einen glatten Verlauf. Aber das Eingesperrtsein, die Mühen des täglichen Lebens, das ständige Lavieren zwischen Anpassung und Distanz hatten die Menschen irgendwann über“, erinnerte er. Schließlich gingen in Meiningen 25.000 Menschen auf die Straße. „Auch wenn bis heute nicht alle Träume in Erfüllung gingen, sei die Wiedervereinigung ein Geschenk.“

Der beliebte und geschätzte Chefarzt der Augenabteilung der Poliklinik von 1958–1990 war ein Initiator der Wendebewegung in Meiningen und der erste demokratisch gewählte Bürgermeister der Stadt Meiningen nach der Wende. In unserer Kirchgemeinde hat er sich an verantwortungsvoller Stelle für das Wohl der Gemeinde eingesetzt. Er war von 1996 an sechs Jahre lang Mitglied des Öffentlich-



keits-Ausschusses, war immer und an erster Stelle bereit zur Mitarbeit, seine Fähigkeiten nutzend, gut analysieren zu können, auch Problematisches nicht nur anzusprechen, sondern auch Lösungen vorzuschlagen und durchzusetzen. Aber er war auch bereit für die Dinge, die im Hintergrund geschehen. Wo immer es um Beteiligung am Gottesdienst, bei der Kirchenwache, bei Gemeindefesten usw. ging, erklärte sich Horst Strohbusch immer zur Mitarbeit bereit, war praktisch tätig und mit ganzem Einsatz. Die Kirchgemeinde hat ihm viel zu verdanken. Ein Mensch mit Haltung, Prinzipien, aber auch tätiger Nächstenliebe und Menschenfreundlichkeit. „Da war so ein älterer freundlicher Herr, der uns alles so gut erklärt hat“, fragte mancher Besucher der Kirche, „Kennen Sie den?“ Er war ein Gesicht der Kirche vor Ort und für viele beispielgebend.

Unter Gottes Wort aus der Losung am Tage seiner Beisetzung haben wir am 23. Juli von ihm Abschied genommen: „*Der HERR führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus, denn er hatte Gefallen an mir.*“ (Psalm 18,20)

Oberkirchenrätin i. R. Marita Krüger



Liebe große und kleine Menschen,

das waren aufregende Monate – ihr könnt es mir glauben! Manchmal wünschte ich, in einer ruhigeren Kirchgemeinde zuhause zu sein. Dann aber fällt mir ein, was für ein Geschenk das ist: Dass ihr so viel gemeinsam und miteinander unternimmt, nicht nur am Sonntagmorgen, wenn der Orgelfreak in die Tasten drückt und der schwarze Mann seine langen Kurzgeschichten erzählt. Ersterer hat seinen Orgelsommer ja wieder glänzend über die Bühne gebracht – ob er auch daran dachte, wie ich immer den Konzerten lausche, ohne jede eine müde Mark Eintritt zu zahlen?

Auch meine Mausefreundinnen auf den Dörfern haben alle Hände voll zu tun. Meine Freundin „in der Helba“ etwa kam im August ganz schön ins Schwitzen; da habt ihr Menschen gefeiert, dass es im Dorf so eine schöne Kirche gibt. Allerliebste geschmückt wurde da, und die Menschen aus Helba haben auch ganz viel Kuchen gebacken. Da fiel so manches für uns Fledermäuse ab! Auch meine Freundin hoch droben aus Dreißigacker weiß so manches zu berichten; das könnt ihr ja an anderer Stelle in eurem Menschenbrief nachlesen.

Apropos Lesen: Neulich hatte ich einen Gastauftritt in einer anderen Menschenzeitung in eurer Stadt. Da habe ich natürlich gleich mal meinen Charme genutzt und Werbung für die Sanierung meiner Stadtkirche gemacht – ob ihr Menschen das ohne meine Hilfe auf die Reihe kriegt?! Selbst ist die Maus, meine ich, und ich helfe gern, wo immer ich kann.

Wenn meine Artgenossen langsam ihren Winterschlaf einlegen, werde ich erst so richtig aktiv. Winterschlaf ist ja auch kaum möglich, bei diesem Krach, den ihr regelmäßig in meiner Stadtkirche fabriziert. Da freu ich mich, wenn es dann im Januar etwas ruhiger wird – trotzdem will ich euch mal im Gemeindehaus besuchen, wo es doch immer danach was zu essen gibt. Vorher aber bin ich schon ganz gespannt, wenn sich die großen und kleinen Menschen im Advent und zur Weihnachtszeit auf den Weg in meine Stadtkirche machen. Ich habe mal in eurem Menschenbrief geblättert – Wahnsinn, dass euch nicht die Puste ausgeht! Krippenspiel, Festgottesdienst, dazu noch die vielen Konzerte ... Manchmal, aber auch nur manchmal – da möchte ich mir eine ruhigere Kirche suchen. Aber ihr wisst ja, wie gern ich eure Kirchenfledermaus bin!

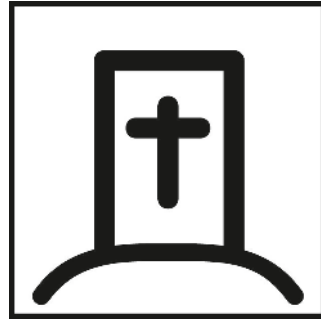
Ach ja, ganz vergessen: Ein paar Enthusiasten habt ihr ja doch noch gefunden, die sich dazu haben breitschlagen lassen, künftig die Register in der Gemeindeleitung zu ziehen. Da wünsche ich viel Segen für dieses wichtige Amt und hoffe, dass die neuen Kirchenältesten genauso ein Herz für Fledermäuse haben.

Herzlichst Eure

Flederike

Bestattungen

Friedemann Latour	95 Jahre
Rosemarie Sando geb. Lind	85 Jahre
Dr. Horst Strohbusch	97 Jahre
Gertrud Sosnowski geb. Lindemann	98 Jahre
Christiane Schubert	89 Jahre
Christa Abt geb. Weinberger	93 Jahre
Helmut Mischurke	85 Jahre
Karin Clauer geb. Hammerschmidt	76 Jahre



*Christus spricht: Fürchte dich nicht!
Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.
Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.*

Aus der Offenbarung an Johannes im ersten Kapitel.

Diamantene Hochzeit

Lenz, Artur und Hanna geb. Heinz

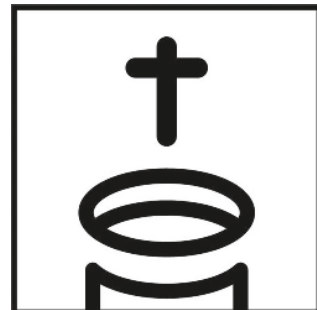
Taufen

Emilio Lyas Obert

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass
sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91,11

Moritz Schüler

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und
in deinem Lichte sehen wir das Licht.
Psalm 36,10



Wir sind für Sie da

Kirchgemeindebüro
Kerstin Klimmt

Neu-Ulmer Straße 25 b
03693 | 840920

info@ev-kirche-meiningen.de

Gemeindekirchenrat (Meiningen)
nomen nominandum

Pfarrer

Tilman Krause
Aaron Laßmann-Rogge

03693 | 840922
01520 | 3609538

geschaeftsfuehrer@ ev-kirche-meiningen.de
aaron.lassmann-rogge@ekmd.de

Superintendentin

Beate Marwede

03693 | 840923

beate.marwede@ekmd.de

Kantor

Sebastian Fuhrmann

03693 | 886987

sebastian.fuhrmann@ekmd.de

Diakon

Frank Schnabel

03693 | 886951 und 0176 | 22110133

info@oa-mgn.de

Religionspädagoge

Christiane Müller-Abt

036945 | 518736 und 0171 | 3434342

christianeabt@web.de

Kirchenkreissozialarbeiter

Marc Scheidig

03693 | 503057

m.scheidig@ diako-thueringen.de

Kreisjugendreferent

Titus Böttger

0176 | 87842324

titus.boettger@ekmd.de

Kinderhaus Regenbogen

Synagogenweg 2
03693 | 812690

kinderhaus.regenbogen.meiningen@ekmd.de

Ev. Gymnasium Meiningen

Berliner Straße 27
03693 | 8806345

post@evg-meiningen.de

Kreiskirchenamt

Sachsenstraße 15
03693 | 94260

kreiskirchenamt.meiningen@ekmd.de

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Meiningen

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen

Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen

IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98

SWIFT-BIC: HELADEF1RRS

Verwendungszweck „KG Meiningen“

Kirchgemeinde Dreißigacker

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen

Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen

IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98

SWIFT-BIC: HELADEF1RRS

Verwendungszweck „KG Dreißigacker“

Adressen

Büro Kirchgemeinde Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Gemeindehaus mit Melanchthon-Saal, Martin-Luther-Saal und Jugendkeller

Am Mittleren Rasen 6, Meiningen

Kreisdiakoniestelle Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Diakonieverein Werratal e. V.

Altenpflegezentrum „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 8310

Seniorenwohnen „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 8310

Diakonie Sozialstation Tel.: 03693 | 831710

Sozialwerk Meiningen gGmbH

Geriatrische Fachklinik Georgenhaus

Ernststraße 7, Meiningen, Tel.: 03693 |

456351

Mehrgenerationenhaus im Sarterstift

Alte Henneberger Straße 2, Meiningen

Tel.: 03693 | 50190

Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“

Markt, Meiningen

Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Leipziger Straße 90, Meiningen

Kirche in Welkershausen

Schulstraße 21

Kirche in Untermaßfeld

Karl-Marx-Straße

Kirche in Dreißigacker

Kirchstraße 6

Kirche in Helba

Dolmarstraße 66

Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Meiningen (V. i. S. d. P.: Tilman Krause, Geschäftsführender Pfarrer der Kirchgemeinde).

Redaktion: Mandy Carl, Kerstin Klimmt, Aaron Laßmann-Rogge, Hannes Remmler.

Kontakt: Kerstin.Klimmt@ekmd.de und gemeindebriefmeiningen@gmail.com

Hinweise: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **6. Januar 2026**. Die Gemeindebrief-Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen an eingereichten Texten vor.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen ihren Widerspruch bitte schriftlich bis zum 6. Januar 2026 dem Gemeindebüro mit.

Druck und Bilder: Gemeindebriefdruckerei; Abbildungen, sofern kein Photograph angegeben ist: Verlag Chrismon, pixabay, www.gemeindebriefhelfer.de & Laßmann-Rogge; Titelbild: Kurrende der Meininger Kantorei (Kuksung Han)



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Hiermit melde ich mich für den Empfang des Haussegens
durch die Sternsinger am Sonntag, den 11.01.2026 an:

DRUCKBUCHSTABEN VERWENDEN!

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im
Rahmen der Aktion „Dreikönigssingen“ verarbeitet und genutzt
werden können.

(Datum, Unterschrift)

Rückmeldung an das Pfarrbüro Neu-Ulmer-Str. 25b bei Frau Klimmt erbeten
bis spätestens 09.01.26